

Wer kann mich aufklären zwecks Wechsel in die freiw. Krankenversicherung?

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 11. August 2018 10:01

Da musst du aber sehr frustriert sein, um die immense Kostensteigerung freiwillig in Kauf nehmen zu wollen.

Meine Kollegin bekommt seit knapp 2 Jahren den Poppes nicht hoch und ist immer noch gesetzlich versichert. Sie zahlt etwas über 600€.. in der privaten läge sie wohl ca. bei 200-250€ (wir 5. sprich mein Mann, unsere 3 Kinder und ich zahlen ZUSAMMEN 520€).

$400\text{€} \times 12\text{€} = \text{ca } 4800\text{€}$ im Jahr.... (bis zur Pension kannst du dir das ja auch mal grob hochrechnen..)

dafür würd ich etwas Ärger in Kauf nehmen...

(das spiegelt nur meine persönliche Meinung wieder).

LG